

Geld für Kinderbettchen oder Waschmaschine

Auch in Eisenach bekamen Mütter und Familien in Not Unterstützung der Stiftung „Hand in Hand“

VON PETER ROSSBACH

Eisenach. Viele Kinder, Schwangere und Familien in Not sind in den zurückliegenden Jahren durch die Stiftung „Hand in Hand“ unterstützt worden. So wurden allein im vorigen Jahr 72 500 Euro durch die Stiftung in Eisenach und im Wartburgkreis vergeben.

Um die hiesige Arbeit kennen zu lernen und sich selbst als neuen Geschäftsführer vorzustellen, besuchte Michael Hoffmeier mit seiner Stellvertreterin Anke Siegel nun die Schwangerenberatungsstelle der Diako Westthüringen in Eisenach. Dabei wurde ein Schild angebracht, das die Zusammenarbeit zwischen der Schwangerenberatung und der Stiftung dokumentieren soll. Das Schild stelle auch eine Art Gütesiegel dar.

Die Schwangerschaftsberatungsstelle gehört zum Beratungszentrum der Diako. Auch

Erziehungs-, Ehe-, und Familienberatung und der Kinderschutzdienst der Stadt Eisenach zählen dazu.

Die Schwangerschaftsberatung hilft, Anträge zur finanziellen Unterstützung zu stellen und beantwortet Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt.

Die Stiftung „HandinHand“ gewährt Hilfen für Dinge wie Kinderwagen, Kinderbett, Wickelkommode, aber auch für kleinere Dinge zur täglichen Versorgung des Babys wie Kleidung, Pflege oder Ernährung. Auch sind Hilfen zum Kauf von Umstandskleidung oder Klinikausstattung möglich.

Ein weiterer Beratungsbereich ist die Unterstützung von finanziell in Not geratenen Familien oder Alleinerziehenden. So wurde etwa eine Familie beim dringenden Ausbau eines Kinderzimmers mit Stiftungsgeldern unterstützt. Auch der Ersatz für eine kaputte Wascha-



Neues Schild kommt an die Wand (von links zu sehen): Ronald Fleischer (Leiter der Beratungsstelle), die Schwangerenberaterinnen Inka Sinn, Dana Beese, Anne Rieth, Anke Siegel (stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung Hand in Hand) und Stiftungsgeschäftsführer Michael Hoffmeier

Foto: Stiftung

schine oder der Kauf von notwendigen Kindermöbeln gehören zu den Anfragen, bei denen die Stiftung bisher geholfen hat.

Die Beratungen sind an die

konkrete Lebenssituation der Hilfesuchenden angepasst.

Die Anträge auf finanzielle Hilfen durch die Thüringer Stiftung können nur in den Schwan-

gerschaftsberatungsstellen gestellt werden. Hoffmeier dazu: „Damit haben Beratungsstellen wie die in Eisenach eine Art Alleinstellungsmerkmal“.